Fachkonzept

-Projekt-RentACar Autovermietung



-Projektmitglieder-Erwin Braun, Alexander Steffen und Gerrit Böselager

> -Datum-16. August 2012

Inhaltsverzeichnis

1	Ant	orderungsdetinition	∠
		Muss-Funktionalitäten	
		Optionale Funktionalitäten	
	1.3	Abgrenzungskriterien	3
2	Pla	nung und Fachkonzeption	4
	2.1	Use-Case Diagramm	4
	2.2	Entity Relationship Model (ERM)	5
	2.3	Klassendiagramm	6
	2.4	Prototypen	7
	2.5	Projektolan	. 10

1 Anforderungsdefinition

Als Ziel gilt die Umsetzung einer Software zu Verwaltung einer Autovermietung. In der Software müssen Standardprozesse, wie z.B. Suche nach Verfügbaren Fahrzeugen, Reservierung/Buchung eines Fahrzeugs und Preiskalkulation, abgebildet werden.

Aus technischer Sicht ist darauf zu achten, dass als Middleware Webservices zum Einsatz kommen sollen.

Die Funktionalitäten werden im Folgenden kurz konkret beschrieben.

1.1 Muss-Funktionalitäten

Die Muss-Funktionalitäten dokumentieren die Funktionen, die explizit vom Auftraggeber verlangt werden und unbedingt umzusetzen sind.

- Autosuche (Verfügbarkeit)
 - Potentielle Kunden k\u00f6nnen verf\u00fcgbare Mietwagen zu einem bestimmten Zeitpunkt und Ort anzeigen lassen.
 - Ergebnis ist eine Liste <u>verfügbarer</u> Autos.
- Autodetailansicht
 - Dem Kunden wird ein Fahrzeugsteckbrief mit Detailinformationen gezeigt.
 - Beispielsweise: Anzahl Türen, PS, Farbe, Typ, Modell, Kraftstoff, usw.
- Autoreservierung (bzw. -buchung)
 - Nach Auswahl eines Fahrzeuges kann der Kunde eine Reservierung durchführen.
 - Die Angabe von persönlichen Kundendaten (z.B. Vorname, Nachname, E-Mail, Anschrift) bei der Reservierung ist notwendig.
 - Auf Grundlage der Reservierungsinformationen muss eine Preiskalkulation durchgeführt.
- Plausibilitätsprüfung bei der Eingabe
 - o Die angegebene E-Mail-Adresse des Kunden wird auf Plausibilität untersucht.
- Speicherung der Daten in einer Datenbank
 - o Die Daten werden in einer MySQL-Datenbank gespeichert.
- Webservices als Middleware
 - Um die Unabhängigkeit von Programmiersprache und Betriebssystem (Interoperabilität) zu gewährleisten, sollen als Middleware Webservices eingesetzt werden.

1.2 Optionale Funktionalitäten

Zusätzlich zu den Muss-Funktionalitäten können die folgend gelisteten Features optional umgesetzt werden.

- Filtermöglichkeit
 - Der Kunde hat die Möglichkeit die Ergebnisliste der verfügbaren Fahrzeuge nach Automarke, Typ, Modell zu filtern.
- Autostandort anzeigen lassen
 - o Der Standort des Fahrzeugs kann in einer Maps-Ansicht angezeigt werden.
- Login für Bestandskunden
 - Kunden, die bereits in Vergangenheit Fahrzeuge angemietet haben, k\u00f6nnen sich mit ihren Logindaten (E-Mail; Passwort) am System anmelden und haben so Einblick in aktuelle Reservierungsdetails.

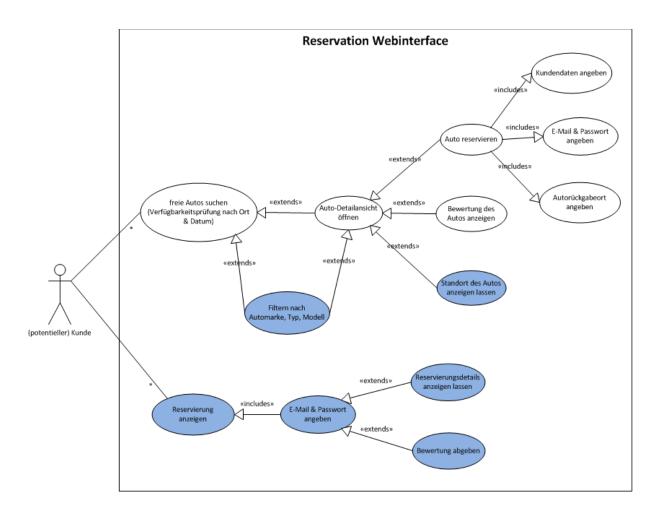
1.3 Abgrenzungskriterien

Folgende Abgrenzungskriterien wurden für das Projekt definiert.

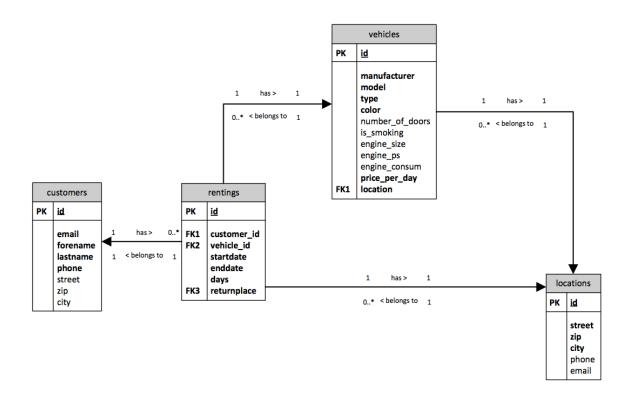
- Schnittstellen zu externen Systemen (beispielsweise zu ERP oder CRM-Systemen) sind nicht vorgesehen.
- Die Datenübertragung zwischen Server und Client geschieht auf unverschlüsseltem Wege.
- Passwörter werden unverschlüsselt in der Datenbank abgespeichert.
- Mehrsprachigkeit ist nicht vorgesehen.

2 Planung und Fachkonzeption

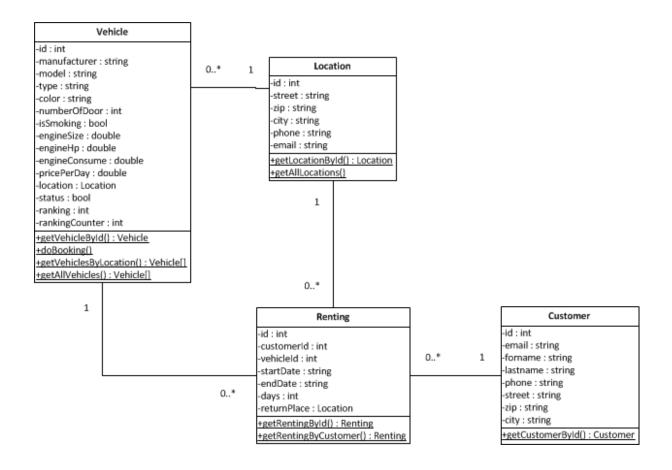
2.1 Use-Case Diagramm



2.2 Entity Relationship Model (ERM)



2.3 Klassendiagramm

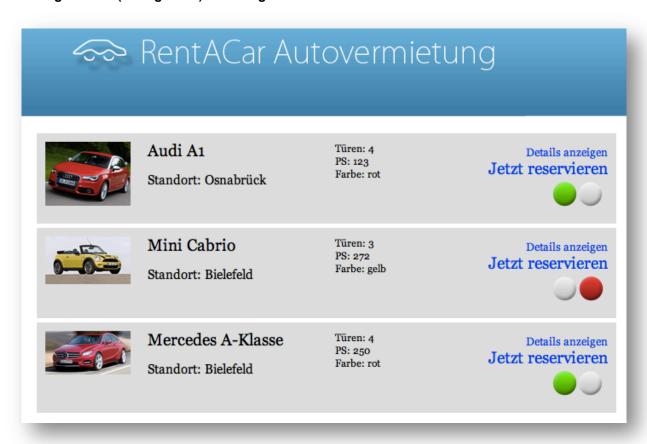


2.4 Prototypen

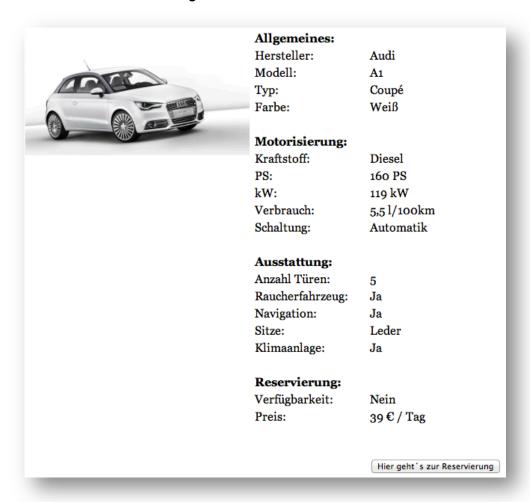
Startseite (Suchmaske)



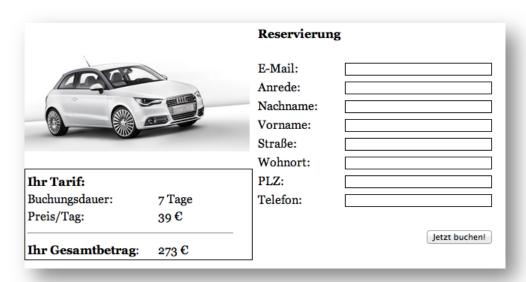
Fahrzeugliste der (verfügbaren) Fahrzeuge



Detailansicht für ein Fahrzeug



Reservierung eines Fahrzeuges



Bestätigungsseite für die Reservierung



Klimaanlage:

Ja

Ihr Tarif:

Buchungsdauer:
7 Tage

Preis/Tag:
39 €

Ihr Gesamtbetrag:
273 €

2.5 Projektplan

		Bearbeiter BO = Böselager ST = Steffen			SOLL	IST	Warnstufe erledigt = grün nicht erledigt = orange
	Aktivität	BR = Braun	Start	Ende	(Std.)	(Std.)	Erledi nicht erledigt und Termin überzogen = rot
1	Fachkonzepterstellung						
1.1	Zieldefinierung, Funktionsumfang	BO, ST, BR	16. Jul.	16. Jul.	2,0	2,0	x
1.2	Erstellung Projektplan	BO, ST, BR	14. Aug.	14. Aug.	2,0	2,0	x C
1.3	Erstellung Use-Case-Diagramm	BO, ST, BR	20. Jul.	20. Jul.	3,0	4,5	x C
1.4	Erstellung Klassendiagramm	BO, ST, BR	14. Aug.	16. Aug.	4,0		1
1.6	Erstellung ERM	BO, ST, BR	7. Aug.	7. Aug.	3,0	6,0	x C
1.7	Erstellung Prototyp	BO, ST, BR	2. Aug.	2. Aug.	8,0	9,0	x C
2	Entwicklungsvorbereitung						
2.1	Entwicklungsumgebung bereitstellen (Tomcat, Apache Webserver, MySQL-Server, Versionsverwaltung)	BO, ST, BR	9. Jul.	16. Aug.	10,0	12,0	1
2.2	Test Kommunikation PHP / Axis2 Webservice	ВО	1. Aug.	16. Aug.	3,0	6,0	x
3	Umsetzung		2171081	20.7106.	5,5	0,0	^
3.1	Aufsetzen der MySQL-Datenbank	BO, ST, BR	16. Aug.	20. Aug.	9,0	9,0	1
3.2	Fahrzeugsuche	50,51,511	zo. rag.	Lo. Mag.	5,0	3,0	
3.2.1	Client-Entwicklung	ВО	20. Aug.	5. Sep.	7,0	3,0	1
3.2.2	Webservice-Entwicklung	ВО	20. Aug.	5. Sep.	7,0	3,0	1
3.3	Auto-Detailansicht		zo. nag.	э. эср.	,,0	3,0	
3.3.1	Client-Entwicklung	BR	20. Aug.	5. Sep.	7,0		1
3.3.2	Webservice-Entwicklung	BR	20. Aug.	5. Sep.	7,0		1
3.4	Auto-Reservierung		2017108	5. 5cp.	.,.		
3.4.1	Client-Entwicklung	ST	20. Aug.	5. Sep.	7,0		1
3.4.2	Webservice-Entwicklung	ST	20. Aug.	5. Sep.	7,0		1
3.5	Fahrzeugbewertungen				-,-		
3.5.1	Client-Entwicklung	BR	20. Aug.	5. Sep.	7,0		1
3.5.2	Webservice-Entwicklung	BR	20. Aug.	5. Sep.	7,0		1
3.6	Sonstige Anpassungen	BO, ST, BR	16. Aug.	5. Sep.	30,0		1
4	Testphase				,		
4.1	Testen	BO, ST, BR	5. Aug.	12. Sep.	10,0		1
4.2	Korrektur aufgefallener Fehler	BO, ST, BR	5. Aug.	12. Sep.	10,0		1
5	Code-Review	BO, ST, BR	5. Sep.	26. Sep.	6,0		1
6	Dokumentation	BO, ST, BR	16. Aug.	26. Sep.	25,0		1
				SOLL	181,0		_
				IST		56,5	_
				Abweichung		-124,5	_